

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
1	13.07.2021	F	Mit Heterogenität im Fachunterricht umgehen	Gerade vor dem aktuellen Hintergrund der zunehmenden Heterogenität von Lerngruppen stellt sich die Frage nach konkreten Umsetzungsmöglichkeiten und Chancen für den Fachunterricht. Nach einer kurzen Einführung in die vielfältigen Facetten vom „Umgang mit Heterogenität“ werden zunächst allgemeingültige Wege im Umgang mit Heterogenität erarbeitet.	Bender	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Hilda-Gymnasium, B20
2	13.07.2021	F	Mit Rechenschwäche und Dyskalkulie im Unterricht umgehen	"Mathe – kann ich nicht!" Diese Aussage begegnet LehrerInnen häufig im Schulalltag. Doch welche Ursachen verbergen sich hinter einer solchen Einstellung? Oft werden Lernprobleme im mathematischen Bereich erst im Gymnasium offensichtlich, da die Betroffenen ihre Schwierigkeiten bisher durch Fleiß, Auswendiglernen und Nachahmen verbergen konnten. LehrerInnen sind hier in der Verantwortung. Das Modul gibt einen Einblick in eine „Welt voller Zahlenchaos“, diskutiert Mythen rund um die Dyskalkulie, entwickelt Tipps bezüglich der Förderung Betroffener, zeigt aber auch Grenzen schulischer Unterstützung auf und stellt externe Ansprechpartner vor.	Bott	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Seminar, Raum 01
3	13.07.2021	F	Schüler*innen mit extremen Lernstörungen fördern	Schüler benötigen Unterstützung. Das Modul wendet den Blick auf abweichendes Lernverhalten und dessen Ursachen mit dem Schwerpunkt Autismus. Wie gehe ich mit Schülern mit Lernbeeinträchtigungen um und welche Unterstützung erhalte ich dabei?	Grünhag	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Seminar, Raum 21
4	13.07.2021	F	Begabte Schülerinnen und Schüler fördern	"Genies in meiner Klasse? Oje." Sie sind störrisch und können in der Schule kaum stillsitzen. Sie träumen und ziehen sich zurück – verhalten sich so hochbegabte Schülerinnen und Schüler? Wie Begabungen erkannt werden können und wie man damit in der Schule umgehen kann sind Themen dieses Wahlmoduls.	Kersting	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Seminar, Saal
5	13.07.2021	F	Mit Förderplangesprächen im Team Lernschwierigkeiten begegnen	Montag, 3. Stunde: Frau M. hat in ihrer 8. Klasse gerade Biologie-Unterricht. Neben 27 sogenannten Regelschülern sind in ihrer Klasse drei Schwerpunktschüler:innen mit Schwierigkeiten im Lern- und Arbeitsverhalten. – Gerade im Rahmen einer individualisierenden und differenzierenden Lernumgebung bedürfen Schwerpunktschüler:innen besondere Aufmerksamkeit. Um einen ressourcen- und erfolgsorientierten Blick auf diese Schüler:innen auszubilden, haben sich Förderplangespräche im Team als besonders wirkungsvoll erwiesen. Doch wie führe ich ein solches Förderplangespräch im Team? Diese Frage beantwortet das Modul. Durch die Simulation eines strukturierten Förderplangespraches im Team und gesammelte Qualitätsmerkmale für dieses wird Ihnen die Möglichkeit gegeben Ihr unterrichtliches Handeln im Umgang mit Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten zu professionalisieren.	Metzler	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Seminar, Raum 23

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
6	13.07.2021	F	Mit Wettbewerben Schüler*innen fördern und fördern	"Jugend forscht", "Vorlesewettbewerb Französisch", "Jugend debattiert", "Mathematik-Olympiaden", "Certamen Rheno-Palatinum", "Jugend musiziert"... die Liste der Wettbewerbe, an denen Schüler*innen teilnehmen können, ist lang. Welchen pädagogischen Wert haben solche Wettbewerbe, wie fruchtbar sind sie für das individuelle Lernen, die Förderung von Kompetenzen und das Entfalten von Talenten? Im Wahlmodul soll diesen Fragen auf den Grund gegangen werden sowie Möglichkeiten zur Einbindung von Wettbewerben in den Schulalltag in den Blick genommen werden.	Robenek	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Hilda, B21
7	13.07.2021	F	Jungen fördern	Zwischen Mythos und Fakt – In vielen Lebensbereichen wird die Geschlechterfrage auch heute noch kontrovers diskutiert. Sehr oft geht es in diesen Diskussionen um Chancengleichheit im Berufsleben. Besonders in Schule und Ausbildung wurde lange Zeit Förderprogramme für Mädchen besonders im Naturwissenschaftlichen Bereich erstellt und durchgeführt. Dies war sicherlich sinnvoll und notwendig. Was ist jedoch mit den Jungen? Gibt es tatsächlich Förderbedarf in diesem Bereich? In diesem fächerübergreifendem Wahlmodul sollen Unterschiede in den Geschlechtern, die für Schule relevant sind, herausgearbeitet werden und Konsequenzen für die Gestaltung von Unterricht abgeleitet werden.	Schmolz	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Seminar, Raum 03
8	13.07.2021	F	Facharbeiten und besondere Lernleistungen richtig betreuen	<i>Facharbeiten</i> und <i>Besondere Lernleistungen</i> sind gute Möglichkeiten, einzelne Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich mit einem Fachgegenstand intensiver auseinanderzusetzen, und auf diese Weise das eigenständige Arbeiten besonders zu fördern. Von der Themenfindung über die Beratung bis hin zum Kolloquium und der Notengebung - dieses Modul informiert über formale Aspekte zu Facharbeiten und BLLs. In fachaffinen Gruppen werden darüber hinaus mögliche Themen formuliert sowie Gelingensfaktoren und Stolpersteine in den Blick genommen	Venzke	ja	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr	Hilda, B24
9	06.09.2021	U	Sprachsensibel im Fach unterrichten	Sprachliches Lernen ist stets mit fachlichem Lernen verknüpft und zeigt eine gegenseitige Einflussnahme. Daher ist Sprachbildung im Fachunterricht für alle Schulformen und Jahrgangsstufen relevant. Jeder Unterricht kann dazu beitragen, eine sogenannte Bildungssprache zu entwickeln und auszuscharfen. Nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache haben im unterrichtlichen Kontext sprachliche Probleme – hier gilt es mit alltagstauglichen Strategien und Prinzipien seinen eigenen Unterricht hinsichtlich der Sprachheterogenität auszurichten und sprachschwache Lernende zu fördern.	Bender	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
10	06.09.2021	U/E	Unterrichtsstörungen professionell begegnen	„Nur das direkt erfahrene Praktizieren verändert das menschliche Handeln [...]“ In Ausnahmesituationen, wie Unterrichtsstörungen, ist die zur Verfügung stehende Zeit für eine reflektierte Reaktion sehr gering. Vielmehr wirken unsere unbewussten subjektiven Theorien regulierend auf unsere Handlungsmuster, sodass wir oft das Gefühl haben, immer wieder in die gleiche „Falle zu tappen“. Ziel der Sitzung ist es, ihre individuellen Situations-Reaktionsmuster in einer Fallvignettenarbeit unter Anwendung der Szene-Stopp-Reaktionsmethode zu analysieren, sodass eine Modifikation ihrer subjektiven Theorien möglich wird.	Metzler	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar
11	06.09.2021	FÜ	Außerschulische Lernorte	Außerschulische Lernorte werden gerne als Abwechslung zum Schulalltag gesehen. Wie gestalte ich Exkursionen so, dass sie mehr als ein Wandertag sind? Ziel dieses Wahlmoduls ist es, das archäologische Forschungszentrum Monrepos in Neuwied als außerschulischen Lernort kennenzulernen. Wir erarbeiten Möglichkeiten die Inhalte des Museums sinnvoll im Unterricht zu integrieren. Zu diesem Zweck findet die Veranstaltung direkt im Museum Monrepos statt. Es fallen Eintrittsgebühren von 6 € an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.	Schmolz	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar
12	06.09.2021	U	Hausaufgaben gestalten	Hausaufgaben: notwendiges Übel oder sinnvolle Aufgaben? Wie gelingt es, Hausaufgaben didaktisch produktiv anzulegen und sie für das Lernen zu nutzen.	Grünhag	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
13	06.09.2021	E	Erzieherisch wirken in der Orientierungsstufe	Die Altersvielfalt der Schüler an weiterführenden Schulen macht den Lehrberuf gleichzeitig interessant und reizvoll, stellt jedoch andererseits besondere Anforderungen an den Lehrer. Gerade die Schüler der Orientierungsstufe müssen beim Ankommen auf der „Schule der Großen“ begleitet werden. Dabei rückt das erzieherische Wirken immer mehr in den Fokus. Dieses Modul stellt verschiedene Ansatzpunkte vor und es sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden.	Venzke	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
14	06.09.2021	U	CRISPR/Cas9 – genbezogene Techniken kennen und mit Schüler*innen ethisch bewerten	In diesem fächerverbindenden Wahlmodul der Fächer Biologie und Philosophie / Ethik wird erarbeitet, wie die Technik CRISPR/Cas9 an embryonalen Stammzellen angewendet werden kann, um den entstehenden Menschen zum Beispiel gegen HIV zu immunisieren. Es werden ethische Modelle vorgestellt, die es Schülerinnen und Schülern erlauben, den Einsatz dieser Technik eigenständig zu bewerten. Erweitert wird die Debatte um ethische und philosophische Argumentationen zu dem in Deutschland geltenden Verbot, in die menschliche Keimbahn einzugreifen. Den didaktischen Bezugspunkt bilden mögliche Reihenplanungen zum Thema in beiden Fächern.	Baumann, Schrank	nein	16 -18 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
15	09.09.2021	U/F	Der Umgang mit der Verwaltungsvorschrift zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese- oder Rechtschreibschwäche	Kaum eine Verwaltungsvorschrift hat in den letzten Jahren zu derart konkreten Konsequenzen für die Fachkonferenzen geführt wie die Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit lese- und rechtschreibschwachen Schülern vom August 2007. Um das Anliegen und die Ansätze der Verwaltungsvorschrift sinnvoll umsetzen zu können, ist es wichtig, deren Inhalte zu kennen und über konkrete Strategien zur Umsetzung der formulierten Vorgehensweise zu verfügen. Praxisnah vermittelt das Modul die Thesen der Vorschrift und potentielle Probleme in deren Auslegung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung der geforderten Maßnahmen vorgestellt und besprochen. Das Modul richtet sich in erster Linie an Referendarinnen und Referendare des Faches Deutsch.	Zimmer	nein	14 -16 Uhr	Studienseminar
16	13.09.2021	U	In der Sekundarstufe II differenziert unterrichten	Binnendifferenzierung in der Oberstufe? Ist das überhaupt möglich und nötig? Die Abiturprüfung zum Abschluss der MSS sieht doch auch keine Differenzierung vor! Die aufgeführten und weitere Fragen rund um das Thema „Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe II“ werden im Rahmen des Wahlmoduls erörtert. Weiter werden Möglichkeiten der Differenzierung erarbeitet und diese in ihrer Zielführung zur Differenzierung in der Sekundarstufe I abgegrenzt.	Bott	ja	16 - 18 Uhr	digital
17	20.09.2021	FÜ/E	Verschwörungsideologien in Schule und Unterricht begegnen	„Die Migration wird bewusst gelenkt, um möglichst viele Menschen nach Europa zu schleusen“, „Die BRD ist eine GmbH“, „Lügenpresse! Die traditionellen Medien sind längst gleichgeschaltet...“, „Corona gibts doch gar nicht und bei den Impfungen sollen den Menschen heimlich Mikrochips implantiert werden.“ ... Verschwörungstheorien gibt es nicht erst seit der Corona-Pandemie, doch u.a. durch medienwirksame Demos und Auftritte von Leugner*innen sind sie stärker in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gerückt. Außerdem kann in den vergangenen Jahren generell eine stärkere Verbreitung von fake news und Verschwörungsideologien durch die sozialen Medien beobachtet werden. Und diese Entwicklung betrifft auch das System Schule. Während des Fachunterrichts, in den Pausen, auf Elternabenden, selbst im Lehrerzimmer - überall können Lehrer*innen mit Verschwörungsideologien in Berührung kommen. Diese Situationen und der Umgang mit ihnen werden zurecht als verunsichernd und herausfordernd empfunden. Es gibt nicht den richtigen Weg, um Verschwörungsideologien zu begegnen, das Wahlmodul soll Sie aber mit Handwerkszeug ausstatten, verschwörungsideologischen Schüler*innen, Eltern oder Kolleg*innen kompetent und entschieden begegnen zu können	Lomp,Robenek		14 - 16 Uhr	Studienseminar
18	20.09.2021	E	Anerkennung in pädagogischen Beziehungen gestalten	Anerkennung und Lob – das sind pädagogische Begriffe, die schnell zu inhaltsleeren Allgemeinplätzen verkommen können. Welche Wirkungen Anerkennungen haben können, wie sie sinnvoll eingesetzt werden und sinnvoll Unterrichts-atmosphäre sowie Unterrichtssteuerung unterstützen, wird Gegenstand dieses Wahlmoduls sein.	Dr. Kersting	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
19	20.09.2021	U	Lernstationen im Unterricht einsetzen	Lernstationen sind ein Element selbstgesteuerten Lernens. Wie plane und gestalte ich eine solche Lernumgebung?	Grünhag	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
20	28.09.2021	U	Ästhetischer Ausbruch – Wege des fächerverbindenden Lernens am Beispiel des Expressionismus	Das Modul ist für alle Referendar*innen mit den Fächern BK und Musik verpflichtend. Referendar*innen anderer Fächer können gerne teilnehmen.	Küstermann, Will	nein	16 - 18 Uhr	Eichendorff-Gymnasium
21	04.10.2021	E/F	Soziales Lernen fördern	Die soziale Interaktion ist eine wesentliche Grundlage für das Lernen in einer Lerngruppe. Wenn die Beziehungen stimmen und geklärt sind, kann man gut miteinander arbeiten. Das Modul setzt sich mit der Frage auseinander, wie das soziale Lernen zu fördern ist und was dabei beachtet werden muss.	Grünhag	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar
22	04.10.2021	FÜ	Spiel als Methode	"Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (Friedrich Schiller) Mögliche Inhalte: Welches inhaltliche/sprachliche Ziel wird verfolgt (z.B.: Üben, Sichern, Trainieren, Sprachverstehen, Hörverstehen, Schreiben...)? Welche Fähigkeiten werden geschult? Rezeption/Produktion; Wortschatz/Grammatik Welche Funktion hat das Spiel? Einstieg/Einführung; Festigung/Anwendung; Automatisierung; Wiederholung; Entspannung Welche Vorkenntnisse sind notwendig? Welche Hilfen sind nötig? Welche Vorbereitung ist von Seiten der Lehrkraft notwendig? Wie groß ist der Zeitaufwand/Sinnhaftigkeit/Lernwirksamkeit für die Erklärung des Spiels? Ist die Übertragbarkeit des Spiels möglich? (z.B. auf verschiedene Wortfelder, andere Themen) Wie effektiv ist das Spiel, wenn einerseits der zeitliche Aufwand für Erklärung und Spieldauer, die Übertragbarkeit der Regeln auf andere Spiele und andererseits der (sprachliche) Gewinn berücksichtigt werden? Kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der These, dass Spielen und Lernen sich widersprechen. (Stichwort: Assimilation und Akkommodation). Chancen und Grenzen des Spiels in der Schule. Für Referendare vorzugsweise mit Fremdsprachen oder Mathematik.	Kallauch, Dr. Fett	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
23	04.10.2021	U	Den Lehrervortrag richtig einsetzen	Ist der Lehrervortrag in einem schülerzentrierten Unterricht überhaupt noch zeitgemäß? Ja, ist er, wenn er gezielt an der richtigen Stelle eingesetzt wird. Fragen nach dem „Wann?“ und „Wie?“ sollen in diesem Modul geklärt werden: Gemeinsam werden Kriterien eines „guten“ Lehrervortrages zusammengestellt und in fachaffinen Gruppen Beispiele vorbereitet, präsentiert und kriterienorientiert reflektiert.	Robenek	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
24	04.10.2021	U	Leistungsbewertung mit Vielfalt	Der Umgang mit Heterogenität in der Schule erfordert einen auf Vielfalt ausgelegten Unterricht, der die verschiedenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Auch der Bereich der Leistungsbewertung sollte dieser Vielfalt gerecht werden. Dahingehend sollte ein tiefergehendes Verständnis für die unterschiedliche Gestaltung von Leistungsbewertungen entwickelt werden. Kann auch der Bereich der Leistungsbewertung die Vielfalt berücksichtigen und wie lässt sich das Leistungsvermögen jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin prozessbegleitend beurteilen?	Bender	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
25	04.10.2021	E/F	Herausforderungen der Pubertät meistern	Impulsiv, irrational, risikobereit und offen für Grenzüberschreitungen – so oder ähnlich wird oft das Verhalten junger Menschen in der Pubertät beschrieben. Sie ist auch für Lehrerinnen und Lehrer eine wiederkehrende Herausforderung. Was in der Pubertät geschieht und wie Lehrerinnen und Lehrer darauf angemessen und vielleicht sogar produktiv reagieren ist Thema dieses Wahlmoduls	Dr. Kersting	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
26	06.10.2021	U	Schreibaufgaben im Geschichtsunterricht	In Geschichtsbüchern finden sich viele Schreibaufgaben - ein Aufgabenformat, das sich vielfach im Geschichtsunterricht einsetzen lässt. Häufig sind die Schreibaufgaben aber wenig professionell gestaltet. Inhalt dieses Moduls ist es, aus dem Blickwinkel der Deuschthethodik und der Deutschdidaktik Anregungen zu Verbesserungsmöglichkeiten für Schreibaufgaben im Geschichtsunterricht zu geben.	Dr. Dietrich, Dr. Woelk, Zimmer	nein		Studienseminar
27	25.10.2021	E	Schulfahrten planen und durchführen	Zum Berufsfeld Lehrer*in gehört auch, zeitweise mit den Lernenden den (sicheren) Raum „Schule“ zu verlassen. Studienfahrten, Klassen- und Kursfahrten, Wandertage und Unterrichtsgänge leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule. Doch was ist zu tun, wenn beispielsweise ein Wandertag ansteht oder Sie eine Exkursion mit ihrer Lerngruppe durchführen möchten? Hier gilt es, sich sowohl mit den rechtlichen und den schulspezifischen Vorgaben auseinanderzusetzen als auch beispielsweise eine Checkliste zu erarbeiten, um die Schulfahrt gewinnbringend gestalten zu können.	Bender	ja	16 - 18 Uhr	digital
28	29.10.2021	FÜ	Naturwissenschaft unterrichten (Klasse 5/6)	Die Veranstaltung ist für alle Referendarinnen und Referendare mit den Fächern Biologie, Chemie oder Physik verpflichtend.	Bommersheim, Heuper, Schmolz, Schrank	nein	n.V.	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
29	08.11.2021	U	Simulation dynamischer Systeme	Dynamische Systeme spielen in vielen Bereichen eine wichtige Rolle, so dass sie auch Gegenstand diverser Unterrichtsfächer sind. Dies gilt insbesondere für Biologie (Räuber-Beute-Modelle, Ausbreitung einer Epidemie, ...), Physik (Beschreibung von Bewegungen, Schwingungen, ...) und Mathematik (Wachstumsmodelle, mehrstufige Prozesse, Differenzialgleichungen...). Solche dynamischen Prozesse lassen sich komfortabel mit einem grafischen Modellbildungswerkzeug simulieren. Auf diese Weise lassen sich Prognosen erstellen und mit empirischen Werten vergleichen. Das Modul soll einen ersten Einblick in die Verwendung eines solchen Werkzeugs geben, der an fächerspezifischen Aufgaben vertieft wird.	Bostelmann	nein	16 - 18 Uhr	Studienseminar
30	08.11.2021	U	Schüler*innen verbal beurteilen	Die Zeugnisnoten werden in den Klassenstufen 5 – 8 der integrierten Gesamtschule durch eine verbale Beurteilung ergänzt. Welche Inhalte werden in diesen verbalen Beurteilungen betrachtet und inwieweit können diese als Instrument für eine individuelle Rückmeldung für eine Kompetenzentwicklung eines Lernenden genutzt werden? Dies zu fokussieren ist Ziel der Sitzung. In der Rolle einer Lehrkraft an einer integrierten Gesamtschule erstellen Sie eine verbale Beurteilung anhand derer Sie allgemeine Qualitätsmerkmale für verbale Beurteilungen ableiten, sodass ein Leitfaden zur Erstellung von verbalen Beurteilungen erstellt wird.	Metzler	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
31	08.11.2021	U	Visualisieren und Lernen	Sich selbst über Inhalte klarwerden, sie sinnvoll strukturieren und Schüler*innen ansprechend präsentieren – all das lässt sich besonders gut erreichen, wenn wir mit einer Kombination aus Text und Bildern arbeiten. In diesem Wahlmodul erhalten Sie einen theoretischen Zugang, sowie erste Werkzeuge, um die Technik des Sketchnotings für Ihren Unterricht gewinnbringend einzusetzen. Sie können nicht zeichnen? Kein Problem! Wir nutzen einfachste Grundformen und -muster für unsere Visualisierungstechnik. Material: Einfaches Papier ohne Hilfslinien (z.B. Druckerpapier), Filzstift, Fineliner ODER Tablet mit Pen und OneNote / GoodNotes	Reiter	nein	16 - 18 Uhr	Studienseminar
32	15.11.2021	U	Erklären im Unterricht gewinnbringend einsetzen	„Bei dem verstehe ich nichts, der kann nicht erklären“ – ein von Schülerseite häufig geäußertes Satz, mit welchem sie zu Recht eine der Grundkompetenzen eines Lehrers einfordern. Neben schülerzentrierte, entdeckenden Lernphasen gebietet es der Fachinhalt oder die Unterrichtsorganik von Zeit zu Zeit, dass der Lehrer das Heft in Hand nimmt und erklärt. Doch was zeichnet eine gute Erklärung aus? Diese Frage beantwortet das Modul und setzt gesammelte Kriterien an konkreten Unterrichtsbeispielen um.	Bott	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
33	15.11.2021	U	Interkulturelles Lernen ermöglichen	Mittlerweile hat jede fünfte Mitbürgerin, jeder fünfte Mitbürger der Bundesrepublik Deutschland einen Migrationshintergrund, was in den letzten Jahrzehnten auch zu einer erkennbaren Pluralisierung von kulturellen, weltanschaulichen und religiösen Werten in Deutschland geführt hat. Dementsprechend wird die interkulturelle Kompetenz als eine Schlüsselqualifikation verstanden, die im schulischen Kontext die Möglichkeit bieten soll, Gemeinsames und Trennendes zwischen Menschen verschiedener Lebensweisen wahrzunehmen und als Grundlage für ein solidarisches Handeln nutzbar zu machen. Interkulturellem Lernen kommt so eine wichtige Rolle dabei zu, Schülerinnen und Schüler in ein Zusammenleben mit kulturellen und	Venzke	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar
34	15.11.2021	U	Schreibaufgaben im Unterricht der Nicht-Sprachfächer	Das Modul ist für alle Fächer außer D, Fremdsprachen und Geschichte.	Zimmer	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
35	15.11.2021	U	Demokratiebildung in den Unterricht integrieren	Antisemitismus – Ein Randthema in der Schule? „Feindschaft gegen die Juden als Juden.“ – so definiert der Expertenausschuss des Bundestages Antisemitismus. Gegen Menschenrechte verstößt so ein Verhalten, da es das Individuum nicht mehr wahrnimmt. Dieses wird stattdessen einem Kollektiv zugeordnet, dem darüber hinaus negative Eigenschaften zugeschrieben werden. Wie wir in der Schule mit Vorurteilen, Parolen und vielleicht sogar mit Hasskriminalität umgehen, ist Thema dieses Wahlmoduls am Beispiel des Antisemitismus: Wie sieht jüdisches Leben in Deutschland heute aus? Wie erleben Jüdinnen und Juden Antisemitismus? Wie geht man damit um? Als Expertin konnten wir für den Austausch zu diesem Thema Frau Dr. Margarete Traub gewinnen. Die Vorsitzende der Bonner Synagogengemeinde wird uns in der Synagoge Bonn empfangen, um hier in den Dialog zu treten.	Dr. Kersting	nein	14 - 18 Uhr	Bonn
36	15.11.2021	FÜ	Sexualkunde und Erwachsen werden: (K)ein schwieriges Thema?	Sexualkundeunterricht kann Berührungsängste erzeugen, besonders im Umgang mit jungen Lerngruppen (Orientierungsstufen) z.B. im NaWi-Unterricht. Aber auch in der Mittelstufe findet dieses Thema viele Berührungspunkte ausserhalb des Biologieunterrichts. In diesem Wahlmodul werden sowohl die rechtlichen Komponenten für die Durchführung von Sexualkundeunterricht erörtert, als auch fächerübergreifende Unterrichtsgänge für die Orientierungsstufen und bei Bedarf auch für die Mittelstufe konzipiert.	Schmolz	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
37	18.11.2021	U	Planspiele und Simulationen zum Themenbereich "Globalisierung"	Planspiele und Simulationen sind insbesondere in der gymnasialen Mittel- und Oberstufe eine geeignete Methode, um komplexe Zusammenhänge in Wirtschaft, Politik, Umwelt und Gesellschaft für Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen. Insbesondere für Inhalte, die das Themenfeld "Globalisierung" berühren, eignen sich diese Unterrichtsmethoden, weil Sie zum einen globalen Verflechtung interaktiv erfahrbar machen und zum anderen spielerisch einen Perspektivwechsel anstoßen. Im Rahmen des Wahlmoduls werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Planspiel zur globalen (Un-)Gerechtigkeit im Welthandel selbst durchführen und reflektieren. Darüber hinaus werden weitere Planspiele für Unterrichtsstunden, Projekttag bzw. -wochen vorgestellt und deren Umsetzbarkeit diskutiert. Das Wahlmodul richtet sich hierbei an Referendarinnen und Referendare aller Unterrichtsfächer.	Bollinger, Butscheike	nein	16 - 18 Uhr	Seminar
38	22.11.2021	FÜ	Schulrelevante Aspekte des Medienrechts kennenlernen und diskutieren (Webinar)	Ist der Einsatz von Apps im Unterricht eigentlich immer unbedenklich? Wie sieht es eigentlich mit Datenschutz bei Video- und Fotoaufnahmen in der Schule aus? Und ist die Kommunikation über Messenger-Dienste über schulische Themen überhaupt erlaubt? Diese und weitere Fragen klärt Frau Rechtsanwältin Antonia Dufeu im Interview: Die Teilnehmer des Webinars sichten in einem ersten Schritt die für sie interessanten Inhalte von ca. 40 Youtube-Videos. In einem zweiten Schritt diskutieren sie über aufkommende Fragen und Anregungen in Foren auf dem SharePoint. Die Sitzung ist auf 90 Minuten beschränkt.	Bott	nein	16-18 Uhr	digital
39	29.11.2021	U	Kooperative Lernformen im Fremdsprachenunterricht einsetzen	Kooperative Lernformen im modernen Fremdsprachenunterricht TEAM - toll, ein anderer macht's! - Damit es so nicht läuft, können Sie im Wahlmodul „Kooperative Lernformen“ ihr Methodenrepertoire erweitern, um alle SchülerInnen zu aktivieren und den Sprachumsatz in ihrer Lerngruppe zu steigern. Kooperative Lernformen fordern die Lernenden in ihrer Eigenverantwortung und Selbstorganisation. Ihre Methodenkompetenz wird auf eine breitere Basis gestellt. Kooperative Lernformen bieten viele Chancen, doch gibt es im Vorfeld auch viele Aspekte zu bedenken: Eignen sich die Inhalte? Fördern die Aufgabenformen den Austausch untereinander? Passt die gewählte Lernform zu den Lernzielen? Ist die Kontrolle und Sicherung der Ergebnisse für alle gewährleistet? Was braucht die Lerngruppe an Besprechungsvokabular? Wir arbeiten mit Beispielen aus dem Französischunterricht.	Angel	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
40	29.11.2021	U/E	Erfolgreich in der Schule kommunizieren	„Wir können nicht nicht kommunizieren.“ (Paul Watzlawick) – In Ihrer Rolle als Lehrerin oder Lehrer treffen Sie täglich auf die unterschiedlichsten Kommunikationspartner: SchülerInnen, KollegInnen, die Schulleitung, Eltern. In diesem Wahlmodul werden wir uns mit Voraussetzungen, Grundlagen sowie möglichen Fallstricke von Kommunikation beschäftigen - und wie das Bewusstsein dafür im schulischen Alltag umgesetzt werden kann.	Dr. Kersting, Robenek	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
41	29.11.2021	E	Stärkung der Persönlichkeit von SuS – Suchtprävention in der Schule	Die derzeitige Suchtprävention basiert auf einem erweiterten Suchtbegriff, der sowohl substanzbezogene („klassische“ Drogen) als auch handlungsbezogene Süchte (Internet, Smartphone, Spiele) umfasst. Der Bereich der Gesundheitsprävention beinhaltet vor allem den Schutz vor HIV/Aids und das Bewusstsein für ein gesundheitsorientiertes Verhalten. Ziel der Präventionsarbeit ist die Stärkung der Persönlichkeit von SuS durch die Förderung von Selbstvertrauen und sozialer Kompetenzen, um Jugendliche somit widerstandsfähig gegenüber verschiedenen Risikofaktoren zu machen. Das Wahlmodul befasst sich mit den verschiedenen Aufgaben und Möglichkeiten, die sich hierbei für Lehrkräfte ergeben. Folgende Aspekte werden vorgestellt und diskutiert: Rechtliche Rahmenbedingungen in RLP zum Thema Suchtprävention, Möglichkeiten und Grenzen von Prävention im System Schule, erprobte Präventionsprojekte an Schulen (Beispiele Alkohol, HIV und synthetische Drogen), Medienprävention im digitalen Zeitalter	Lomp	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
42	29.11.2021	FÜ	Körpersprache richtig deuten und einsetzen	Körpersprache ist verräterisch. Intuitiv nehmen Schüler*innen wahr, ob sich Körpersprache und Verhalten der Lehrperson entsprechen. Dabei spielen die Position in der Klasse, Gestik und Mimik, die Körperhaltung und der Blickkontakt eine wichtige Rolle, um authentisch zu agieren. Wie lässt sich Körpersprache bewusst steuern und damit auch erzieherisch wirksam einsetzen? Und wie lässt sich körpersprachliches Ausdrucksverhalten von Schüler*innen richtig deuten? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieses Wahlmoduls.	Robenek	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
43	29.11.2021	U	Resonanzpädagogik: Lernprozesse resonanzsensibel anlegen	Wenn es im Klassenzimmer knistert. Der Soziologe Hartmut Rosa hat mit seiner Forschung zu gelingenden Weltverhältnissen große Aufmerksamkeit erfahren. Übertragen auf Bildungsprozesse und das Schulsystem führt seine Theorie der Resonanz zu einer erweiterten Perspektive auf Schule und Unterricht – zur Resonanzpädagogik. Wie können Schülerinnen und Schüler die Schule als einen Lernort erfahren, der Prozesse der „Anverwandlung“ möglich macht, indem sie sich einen Weltinhalt so aneignen, dass sie sich selbst dabei verwandeln? Gelingendes Leben, so Rosa, ist durch intakte Beziehungen zur Welt geprägt. Inwiefern beeinflusst Schule wesentlich unsere Weltbeziehungen? Wie bringen Lehrerinnen und Lehrer den Klassenraum zum knistern? Das Modul stellt Hartmut Rosas Resonanzbegriff zur Diskussion, fragt nach konkreten Möglichkeiten der Resonanzpädagogik im Unterricht und überprüft kritisch deren Chancen und Grenzen.	Venzke	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
44	29.11.2021	U	Rhetorik in der Schule	Weder Tafel noch Technik haben das gesprochene Wort als zentrales Element aus den Klassenräumen verdrängt. Doch während Serverausfälle und Technikprobleme meist gründlich antizipiert werden, finden kommunikative Pannen und unsaubere Argumentation nicht immer die nötige Aufmerksamkeit. Im Rahmen dieses Moduls befassen wir uns mit Rhetorik als Fähigkeit und Lerngegenstand. Dabei werden wir erörtern, wie weit die drei Säulen der klassischen Rhetorik auch in den Klassenraum ragen und welche gängigen logischen Fehlschlüsse uns täglich in der Kommunikation mit Schülern, Eltern und Kollegen begegnen.	Dr. Fett	nein	16-18 Uhr	Studienseminar
45	06.12.2021	E/F	Und plötzlich ist man Klassenlehrer*in - die Aufgabe der Klassenleitung gestalten	„Frau/Herr ...“, Sie übernehmen im nächsten Jahr die Klassenleitung in der ...“. Die aus diesem Satz resultierende neue „Rolle“ bedarf einer genaueren Betrachtung, um die Vielfältigkeit der damit einhergehenden Verantwortung – auf erzieherischer und organisatorischer Ebene – zu erfassen und daraus konkrete Handlungsnotwendigkeiten abzuleiten.	Bender	ja	16 - 18 Uhr	digital
46	06.12.2021	U	Chancen digitaler Lernumgebungen in der Unterrichtspraxis nutzen	Hintergrundinformationen erwerben und mit rechtliche Grundlagen vertraut werden, Überlegungen zu den Rahmenbedingungen an den Schulen, Mehrwert kritisch reflektieren, Möglichkeiten des Austausches von Dateien mit Schülern kennenlernen, Kooperatives Bearbeiten von Dateien erproben, Tools kennenlernen, Unterrichtsbeispiele	Bott, Schrank	nein	16 - 18 Uhr	digital
47	13.12.2021	U	Methodenwerkzeuge im Unterricht einsetzen	Methodenwerkzeuge unterstützen Lernprozesse, indem sie die Schüler aktivieren und das fachliche Lernen fördern. Welche Methodenwerkzeuge gibt es und wie setze ich sie didaktisch verantwortet ein?	Grünhag	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar
48	13.12.2021	E	Der Klassenraum als „Dritter Pädagoge“ – Lernumgebungen ästhetisch gestalten	Die pädagogische Forschung hat längst schon nachgewiesen, dass neben der Lehrperson und den eingesetzten Methoden und Materialien der Raum als Lernumgebung einen großen Einfluss auf das erfolgreiche Lernen von Schülerinnen und Schülern hat. Die Gestaltung der Lernräume wirkt sich gleichermaßen auf das Wohlbefinden von Lehrenden und Lernenden aus; sie kann motivieren, Aggressionen reduzieren und dem oft wahrnehmbaren Vandalismus in Klassenräumen vorbeugen. Trotzdem wird der Raum in seinem Einfluss auf das Lernen nach wie vor nicht ernst genug genommen. Dieses Wahlmodul möchte deswegen die pädagogischen und psychologischen Voraussetzungen der Bedeutung von Räumen für das Lernen skizzieren, konkrete Einflussfaktoren wie Licht, Farbe, Sitzordnung oder Belüftung vorstellen und nach einer zeitgemäßen, neuere Erkenntnisse der Lernforschung aufgreifenden Gestaltung schulischer Räume fragen.	Venzke	ja	14 - 16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
49	13.12.2021	E/U	Lob gezielt im Unterricht einsetzen	Lob ist nicht gleich Lob. Sicherlich fördert ein „gut“ oder „prima“ den wertschätzenden Umgang miteinander und hat seine Berechtigung im sozialen Miteinander, aber lernförderlich sind solche Aussagen nur sehr bedingt. Wie gelingt es mir, anerkennend zu loben und zu ermutigen? Dieser Frage widmet sich dieses Seminar. Lob signalisiert pädagogisch günstige Voreingenommenheit. Anerkennendes Lob gilt als eine von drei Säule einer lernförderlichen Pädagogik. Ziel der Sitzung ist es anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen zu entwickeln, die zu einer Ermutigungshaltung führen.	Metzler	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
50	13.12.2021	E	Suchtverhalten aus neurobiologischer Sicht	In diesem Wahlmodul werden die neurobiologischen Ursachen der Sucht erarbeitet. In diesem Rahmen sollen auch drogenunabhängige Formen der Sucht (Spielsucht, Geltungsbedürfnis etc.) beleuchtet werden, um ein vertieftes Verständnis für diese Suchtformen und die betroffenen Schülern zu entwickeln.	Schmolz	ja	16 - 18 Uhr	Studienseminar
51	10.01.2022	FÜ	Bilingualer Unterricht I	Bilingualer Unterricht ist Fachunterricht in einem Sachfach (z. B. Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Chemie, Physik, ...) der in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch) erteilt wird. Dieser Unterricht gewinnt zunehmend Bedeutung und Lehrkräfte mit den entsprechenden Fächern können in einer Zusatzausbildung die Unterrichtsbefähigung erwerben. Unter der Voraussetzung, dass in der Fremdsprache und in dem Sachfach mindestens gute Leistungen vorliegen, können sich Referendare i. d. R. im 3. Ausbildungshalbjahr in einer Zusatzausbildung qualifizieren. Das Modul führt in die Didaktik des bilingualen Unterrichts ein und ist allen Fremdsprachlern mit einem Sachfach zu empfehlen, auch wenn sie nicht die bilinguale Ausbildung anstreben. Dieses Modul ist indes Pflicht für diejenigen, die eine bilinguale Ausbildung anstreben. Nähere Informationen über die bilinguale Ausbildung erteilen die entsprechenden Fachleiter und die Seminarleitung. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Dr. Kersting	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
52	17.01.2022	FÜ	Bilingualer Unterricht II	In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht I widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Didaktik des bilingualen Unterrichts - Gegenstandsbereiche des bilingualen Unterrichts. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Dr. Kersting	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
53	24.01.2022	Z	DaZ 1: Unterschiedliche kulturelle Prägungen wahrnehmen	Die DaZ-Module sind ein geschlossener Kurs und können nur als ganze gewählt werden.	Grünhag	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
54	26.01.2022	FÜ	GL 1: Einführung in das Fach Gesellschaftslehre	Die Veranstaltung ist für alle Referendar*innen mit den Fächern, Ek, Ge oder Sk verpflichtend. Wer die folgenden beiden Zusatzmodule GL 2 und GL 3 absolviert, erhält eine Teilnahmebescheinigung.	Butscheike	nein	14:30 - 17.15 Uhr	Studienseminar
55	31.01.2022	FÜ	Bilingualer Unterricht III	In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht II widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Methodik des bilingualen Unterrichts - Unterrichtsorganisation - Organisatorische Probleme und Leistungsmessung. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Dr. Kersting	nein	14:30-16 Uhr	Studienseminar

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
56	02.02.2022	Z	DaZ 2: Konzeptionelle Grundlagen des Zweitsprachenlernens kennen		Grünhag	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
57	07.02.2022	Z	DaZ 3: Sich für typische Hürden der deutschen Sprache bei DaZ-Lernern sensibilisieren		Grünhag	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
58	09.02.2022	Z	DaZ 4: Einblick in die Methodik und Didaktik des Daz-Unterrichts nehmen		Grünhag	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
59	14.02.2022	Z	DaZ 5: Kenntnisse über organisatorische und personelle Vernetzungen von DaZ erlangen		Grünhag	nein		Studienseminar
60	16.02.2022	FÜ/Z	GL 2: Einführung die Fachdidaktik der Fächer Ek, Ge, Sk	Wer zusätzlich zum verpflichtenden Modul GL 1 die beiden Zusatzmodule GL 2 und GL 3 absolviert, erhält eine Teilnahmebescheinigung. Einblicke in die fachdidaktischen Grundprinzipien und die Fachmethodik der Fächer. Teilnahme an den Fächern, in denen man nicht ausgebildet wurde.	Beckmann, Bollinger, Butscheike, Dr. Dietrich, Dr. Woelk	nein	09:00 - 15:30 Uhr	Studienseminar
61	02.03.2022	FÜ/Z	GL 3: Unterricht im Fach GL planen	Wer zusätzlich zum verpflichtenden Modul GL 1 die beiden Zusatzmodule GL 2 und GL 3 absolviert, erhält eine Teilnahmebescheinigung. Erschließung von Themenfeldern des Lehrplans GL	Beckmann, Bollinger, Butscheike, Dr. Dietrich, Dr. Woelk	nein	14 - 16 Uhr	Studienseminar
62	n.V.	Z	Mit Krisensituationen in der Schule umgehen	Besondere Krisen entstehen durch den Tod oder schwerste Erkrankungen von Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern. Wie geht eine Klasse oder ein Schule damit um? Worauf sollte man achten, was muss man bedenken? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?	NN	nein		Studienseminar
63	n.V.	Z	Informationen der ADD zur Einstellung in den Schuldienst	Vertreter der ADD informieren über das Bewerbungsverfahren, die Stellensituation, das Zuweisungsverfahren für Planstellen und stehen für Fragen zur Einstellung in den Schuldienst zur Verfügung. (Dieses Modul findet im 3. Ausbildungshalbjahr statt und zählt nicht als Ausbildungsmodul.)	ADD			
64	n.V.	F	Inklusion am Gymnasium erleben: Hospitation am WRG Bendorf	„Inklusion“ und „Integration“ begegnen uns in letzter Zeit verstärkt in den Medien und werden für die Schule von heute eingefordert: Am Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf wird dieses Prinzip bereits seit über 30 Jahren gelebt. Im Rahmen des Moduls hospitieren wir Klassenunterricht bzw. integrativen Sportunterricht, reflektieren unsere Beobachtungen und sprechen mit Schülern sowie Mitgliedern des Teams KBI (Kompetenzbereich Inklusion). Im Vordergrund stehen pädagogische Aspekte, rechtliche Rahmenbedingungen werden am Rande thematisiert. Der genaue Termin kann erst nach den Sommerferien bekannt gegeben werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 beschränkt. Sollte die Nachfrage deutlich höher ausfallen, wird voraussichtlich ein zweiter Termin angeboten.	Bott	ja		WRG Bendorf

Nummer	Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Prüfungsthema	Zeit	Ort
65	n.V.	FÜ	Das Landeshauptarchiv Koblenz als außerunterrichtlichen Lernort kennenlernen	„Eine Archivführung ist in der Regel der erste Kontakt einer Lerngruppe mit dem Archiv. In enger Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft werden die Inhalte; Schwerpunkte und die Dauer festgelegt. Neben einem auf den Unterricht abgestimmten thematischen Inhalt der Führung, die natürlich den Kontakt und die Auseinandersetzung mit passenden originalen Dokumenten einschließt, sind auch andere Schwerpunktsetzungen möglich. Unter der Überschrift "Von der Akte zur Archivalie" kann beispielsweise auch räumlich der Weg einer Archivalie im Archiv verfolgt werden. Von der Übernahme der Akte, zur Erschließung und Bewertung über die Restaurierung, die Lagerung, die Nutzerrecherche bis zur Bestellung, Aushebung und Nutzung wird der "Lebenslauf" einer Archivalie erläutert und erfahrbar gemacht.“ Weitere Informationen unter: https://www.landeshauptarchiv.de/service/archivische-bildungsarbeit/angebote-und-leistungen	Bott, Dr.Dietrich, Dr. Woelk	nein		Landeshauptarchiv Koblenz
66	n.V.	U	Die Fachexkursion als Baustein des Kunstunterrichts - Planung, Durchführung, Nachbereitung	Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Mittelrheinmuseum. Sie ist für die Referendarinnen im Fach Bildende Kunst verpflichtend.	Küstermann	nein		
67	n.V.	Z	Wahlmodul Jugendmedienschutz - Heranwachsen in der digitalen Welt		PL	nein		
68	n.V.	Z	Mit Cyber-Mobbing in der Schule umgehen		PL	nein		